

Lapland und Varanger von 5. bis 11. Juli 2003

Organisation & Reiseleitung:
Aaron Ofner & Toni Eskelin/Finnature

Reiseroute

5.7. Finnair Flug Wien - Helsinki. Erste Beobachtungen vom Gate am Flughafen. Weiterflug Helsinki - Ivalo. Am Flughafen werden wir von unserem Finnature guide Toni Eskelin, unserem Fahrer Tuomo Tervo, und Maire Toming, einer estnischen Ornithologin, die als Praktikantin unsere Reise begleitet, empfangen und mit dem Bus ins Hotelli Ivalo gebracht. Trotz des leichten Regens beschliessen wir das Abendessen auf 19.00 Uhr vorzuverlegen, und danach noch eine Kurzexkursion zu starten. Diese führt nach Pikku Petsamo und nach Mielikköjäkä wo wir zwar noch keine Zwergammer, aber unseren ersten Elch zu Gesicht bekommen.

6.7. Um Toni etwas zu motivieren (er ist seit Anfang Mai mit Gruppen unterwegs und wir sind die letzte für diese Saison) rufen wir für 06.00 Uhr eine Vorfrühstücksexkursion aus, die auch vom Grossteil der Gruppe mitgemacht wird. Obwohl es immer noch regnet zahlt sich das Aufstehen aus. Auf der Koppelo Strasse erfreut uns ein aus nächster Nähe zu beobachtender, singender Wanderlaubsänger, und bei Pikku Petsamo zeigt sich eine Zwergammer schliesslich ebenso kooperativ. Nach dem nun etwas verspäteten Frühstück machen wir uns auf den langen Weg nach Norwegen. Der erste Programmpunkt ist, nach ca. einer Stunde, die Besichtigung des beeindruckenden Sami Museums in Inari. Unsere Führerin Lisa Fabritius schafft es, trotz des Zeitmangels, uns in charmantem Deutsch einen guten Einblick in die Natur- und Kulturgeschichte Lapplands zu geben. Das Mittagessen nehmen wir im Hotelli Pohjan Tuli in Utsjoki zu uns. Es gibt Lachssuppe und Hakengimpel, letzterer wird vor dem Fenster angefüttert und kommt hoffentlich nicht in die Suppe. Danach passieren wir die Grenze nach Norwegen und fahren das linke Ufer des Tanaflusses entlang bis Tana Bru, wo wir den Fluss wieder überqueren und auf die Varangerhalbinsel gelangen. Ein Stop am wohl bekanntesten Gerfalkenhorst Europas bietet zwei, kurz vor dem Ausfliegen befindliche Jungvögel. Nächstes Ziel ist die Tanamündung bei Höyholmen, die mit ersten Schmarotzerraubmöwen, sowie mit brütenden Küstenseeschwalben und Austernfischern aufwartet.

Von Höyholmen geht es dann erstmals hinauf in die Fjells. Ab diesem Zeitpunkt klebt Franz regelrecht am Fenster um die Gegend abzusuchen, und ca. 15km vor Batsfjord ist es dann tatsächlich soweit. Ein lautes "Da sitzt sie!!" bringt den Bus abrupt zum halten. Und wirklich; nicht einmal hundert Meter von der Strasse entfernt sitzt auf einem Stein der Wunschvogel der meisten Teilnehmer: eine adulte weibliche Schnee-Eule. Nach ausgiebiger Beobachtung erreichen wir um ca. 20.00 Uhr das Polar Hotell in Batsfjord, wo wir die Eule mit Catfish und Keksen feiern. Einige gönnen sich nach dem Abendessen einen Saunabesuch und ein Teil erkundet noch die Umgebung des Hotels. Die Mitternachtssonne zeigt sich zwar nicht, dennoch wäre es theoretisch möglich rund um die Uhr zu beobachten. Und so gelangt auch noch die erste Scheckente der Reise auf die Tagesliste.

7.7. Frühstück um 07.00 Uhr und danach eine halbe Stunde um sich vom Buffet ein Jausenpaket für Mittag zusammenzustellen. Den österreichischen Appetit hat man anscheinend etwas unterschätzt und so sind die Vorräte bald erschöpft.

Dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt, und so kommen vom Hamstern der Waffeln bis zum feinsäuberlichen, bissfertig eingepackten Sandwich, alle Taktiken zum Einsatz. Ziel unseres heutigen Ausflugs ist Berlevag, nord-westlich von Batsfjord. Die ca. 90km lange Straße führt uns ein Stück zurück über die Fjells, wo wir tatsächlich noch einmal die Schnee-Eule sehen und Sporn- und Schneeammer ausgiebig beobachten. In der Nähe der Strassenkreuzung Batsfjord / Berlevag, wo wir später auch Mittagsrast machen, finden wir bei Magistarvarre einen Mornellregenpfeifer am Nest sowie Ohrenlerchen und Falkenraubmöwen. Am Nachmittag entdeckt Wilfried vom Bus aus direkt neben der Straße einen bisher unbekanntem Gerfalkenhorst, und auch hier sind drei Jungvögel gerade am ausfliegen. Nach einigen kleineren Stops am Kongsfjord erreichen wir um 17.20 Uhr schließlich Kjolnes, den Leuchtturm von Berlevag, wo wir einige Zeit mit "seawatching" zubringen und die erste grössere Ansammlung von Seevögeln geniessen. Nach einem kurzen Blick auf den Hafen von Berlevag kehren wir um und sind rechtzeitig zum Catfish wieder im Polar Hotel in Batsfjord. Bei der "Nachtexkursion" um das Hotel entdeckt ein Teil der Gruppe dann noch einen Meerstrandläufer.

8.7. Die schon traditionelle Vohrfrühstücksexkursion bringt uns diesmal die erste Eismöwe, und so gehen manche bereits mit einer neuen Art an das abermalige Basteln von Lunchpaketen. Heute verlassen wir Batsfjord endgültig und machen uns auf den Weg zum Varangerfjord und nach Vardö. Wieder geht es übers Fjell zurück, diesmal bis nach Tana Bru, dabei gelingt es uns tatsächlich ein drittes mal die Schnee-Eule zu sehen, und das nun sogar bei schönem Wetter. Auch die Gerfalken sind noch da, aber einer der Jungvögel sitzt bereits in einiger Entfernung vom Nest. Wir erreichen schließlich den Fjord und um ca. 12.30 Uhr halten wir in Nesseby für unsere Mittagsrast. Vorort erfahren wir von drei Norwegern, dass sich eine adulte Schwalbenmöwe hier aufhalten soll, dennoch wird zuerst gegessen und quasi zum Kaffee findet Toni den Vogel auf der gegenüberliegenden Insel auf einem Stein sitzend. Kurz ist er auch im Flug zu sehen und so hat auch unser Führer eine neue Art auf dieser Reise zu verzeichnen. Der nächste längere Stop in Vadsö beschert uns u.a. zwei winzige Temminckstrandläufer-Junge sowie über 60 Odinshühnchen in einem Teich. Für diejenigen, die den Meerstrandläufer am Vortag verpasst haben, bietet sich in Saltjern noch eine Beobachtungsmöglichkeit und beim 5. oder 6. Versuch schließlich zeigt sich etwas weiter Richtung Vardö auch ein männlicher Polarbirkenzeisig endlich kooperativ, und läßt die subtilen Bestimmungsmerkmale gut erkennen. Wir erreichen Vardö durch einen zweieinhalb Kilometer langen und 88m unter dem Meer geführten Tunnel, rechtzeitig zum Abendessen um 20.00 Uhr, und da das Wetter heute auf eine stimmungsvolle Mitternachtssonne hoffen läßt, vertreiben sich einige die Zeit bis dahin mit "seawatching" vom südlichen Teil der Insel. Leider verdunkeln um Mitternacht dann doch wieder einige Wolken die Sonne, aber man bekommt zumindest eine Ahnung wie es sein könnte. Übernachtung im Vardö Hotel.

9.7. Die Frühhexkursion an die Nordspitze von Vardö bringt uns Prachteiderente und Berghänfling. Das Frühstück ist heute erst um 08.00 Uhr angesetzt, denn es steht die Fahrt zur Vogelinsel Hornöya auf dem Programm. Das Boot mit der ersten 8 Teilnehmern fährt um 09.00 Uhr aus dem Hafen und die zweite Gruppe wird eine halbe Stunde später hinüber-gebracht. Nach kurzer, aber durchaus sehr schaukeliger Überfahrt finden wir uns inmitten von tausenden brütenden Seevögeln wieder. Papageitaucher und Trottellummen beobachten unsere Ankunft ebenso wie Tordalken, Gryllteisten oder Dreizehenmöwen. Etwas seltener sind auch Dickschnabellummen auf den Felsen zu entdecken. War es am Morgen noch unangenehm kalt, so reisst die Wolkendecke nun auf und unsere vorsorglich angelegten Wärmeschichten beginnen uns langsam zu heiss zu werden. Dennoch hätten

wir es wettermässig nicht besser erwischen können, als den schönsten Tag der Reise hier auf dieser Insel zu verbringen. Wir spazieren bis hinauf zum Leuchtturm, von wo aus man eine schöne Sicht auf Vardö sowie auf die Barentsee hat. Schweren Herzens kehren wir zu Mittag nach Vardö zurück und geniessen im Restaurant Naustet ein üppiges Fischbuffet, wo uns u.a. auch Mantelmöweneier kredenzt werden. Solcherart gestärkt, steht am Nachmittag die Fahrt mit dem Bus nach Hamningberg auf dem Programm. Auf dem Meer ist leider nicht viel los (ein schlechtes Jahr für Gelbschnabeleistaucher), aber die Landschaft mit ihren "mondartigen" Gesteinsformationen ist um so beeindruckender. Hamningberg selbst ist ein verlassenes Fischerdorf, das unter Vogelkundlern wegen seiner Möglichkeiten zur Seevögelbeobachtung bekannt ist, aber auch hier ist es eher ruhig und so machen wir uns nach ca. 2 Stunden intensiver Bemühung wieder auf den Rückweg nach Vardö. Übernachtung wieder im Hotel Vardö.

10.7. Ein langer Reisetag zurück nach Finnland. Wir machen entlang des Varangerfjordes noch einigemal kurz halt um nach Eistauchern zu suchen, beschliessen aber dann bald so schnell wie möglich nach Finnland zurückzufahren, um dort vielleicht noch die Chancen auf Lapplandmeise und Unglückshäher zu wahren. Da bei beiden Arten die Jungen bereits ausgeflogen sind, erweist sich die Suche als eher schwierig. Die eigentlich recht häufigen Vögel streifen jetzt umher und sind nicht mehr so leicht zu finden. Zumindest mit der Lapplandmeise haben wir aber dann Glück und ein Vogel reagiert auf Tonis CD. Die Mittagsrast verbringen wir auf einem Parkplatz und es fühlt sich ein bißchen wie Schulausflug an. Je weiter wir nach Süden kommen um so schöner wird das Wetter und unser letzter längerer Stop ist bei Toivoniemi wo wir von einem Hochstand aus bei strahlendem Sonnenschein die typisch finnische Seenlandschaft geniessen (...und ein wenig Orangensaft mit Wacholderschnaps). Letztlich müssen wir uns losreißen um rechtzeitig bei der Inarin Porofarmi (Inari Rentierfarm) zum Abendessen zu sein. Nach einer kurzen Einführung in die Rentierzucht, komplett mit Lassowurfseminar, werden wir in einem übergrossen Tipi mit Pilzsuppe und Rentiergeschnetzeltem verwöhnt, wobei uns auch noch der traditionelle Gesang der Samen, das " Joiken" vorgeführt wird. Derart fast bewegungsunfähig, geht es schließlich nach 22.00 Uhr zurück ins schon bekannte Hotelli Ivalo. Und heute ist es nun endlich auch mit der Mitternachtssonne soweit. Wer es schafft die Augen noch offen zu halten, dem bietet sich eine wunderbare Abendstimmung am Ivalofluss hinter dem Hotel.

11.7. Nach dem Frühstück geht es zur letzten Exkursion zunächst an einen Platz an dem Toni im Juni eine Sperbereule gesehen hat, aber auch hier erweist sich die Jahreszeit als zu spät. Wir probieren auch immer wieder den Ruf des Unglückshähers abzuspielen aber leider ohne Erfolg. Und so beschliessen wir noch einmal nach Mielikköjäkä zurückzukehren um uns mit einem letzten Rundblick von dieser grandiosen Landschaft zu verabschieden. Auf dem Weg zurück entdecken Tuomo und Franz dann einen Rauhfußbussard, der auf einem dünnen Baum sitzt. Alle verlassen den Bus, um einen Blick durchs Spektiv zu werfen aber da fliegt der Vogel ab. An seiner Stelle jedoch setzt sich dann plötzlich ein Unglückshäher auf jenen Baum und nach einiger Suche finden wir drei dieser schönen Häher. Mit dieser Beobachtung wurde nun auch der Letzte der, bei einer vor dem Abflug in Helsinki gemachten Umfrage genannten, Wunschvögel gesehen, und der im deutschen wirklich unglücklich benannte Vogel bildet den ornithologischen Abschluss einer rundum gelungenen Reise.

Artenliste

Prachtttaucher (*Gavia arctica*): 1 ad. zwischen Kaamanen und Utsjoki am 6.7., 3 am Kongsfjord am 7.7., 4 am Varangerfjord am 8.7. und am 10.7. 1 ad. am Inarisee und 1 ad. bei Toivoniemi.

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Am 7.7. 1 ad. in Batsfjord, 1 bei Magistarvarre sowie mind. 4 am Kongsfjord, am 8.7. 1 in Batsfjord und mind. 6 am Varangerfjord, am 9.7. 4 auf dem Weg nach Hamningberg und am 10.7. nochmals 6 am Varangerfjord.

Eissturmvogel (*Fulmarus glacialis*): 10 am 7.7. bei Kjolnes und 2 am 8.7. bei Vardö.

Baßtölpel (*Sula bassana*): 4 am 7.7. beim Berlevag Leuchtturm, 6 am 8.7. bei Vardö und ca. 40 zwischen Kongsfjord und Hamningberg, die meisten davon ad.
Im Syltefjord, ca. 20km westlich von Hamningberg befindet sich eine Brutkolonie zu der es, geht es nach dem neuen Besitzer des kleinen Cafe/Shop in Hamningberg, ab nächstem Jahr Bootsfahrten geben soll.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): 6 am 6.7. bei Hoyholmen, ca. 70 am Kongsfjord am 7.7., 10 am Varangerfjord und 4 in Vardö am 8.7., 20 auf dem Weg nach Hamningberg am 9.7. und 10 am Varangerfjord am 10.7.

Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*): 10 am Kongsfjord am 7.7., 10 bei Vardö am 8.7., ca. 30 auf Hornöya am 9.7. und 5 am Varangerfjord am 10.7.

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Bei der Rückfahrt am 10.7. 1 P am Inarisee.

Saatgans (*Anser fabalis rossicus*): 1 ad. am 7.7. bei der Kreuzung Batsfjord / Berlevag.

Blässgans (*Anser albifrons*): 7 im Hafen von Berlevag am 7.7.

Graugans (*Anser anser*): 1 am 9.7. auf dem Weg nach Hamningberg.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): 2 am Beginn des Varangerfjordes und 6 bei Nesseby am 8.7. sowie 18 ebendort am 10.7.

Pfeifente (*Anas penelope*): 1 W mit 3 pull. am 5.7. bei Mielikköjäkä, 1 W in Vadsö am 8.7. sowie vermutlich dasselbe W am 11.7. bei Mielikköjäkä.

Krickente (*Anas crecca*): 1 M am 5.7. bei Mielikköjäkä.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): 1 W mit 5 pull. am 5.7. und am 11.7. bei Mielikköjäkä, 1 M am 7.7. in Batsfjord, 3 ad. und 2 pull. am 8.7. in Vadsö, und 1 W am 10.7. bei Toivoniemi.

Reiherente (*Aythya fuligula*): 2 M, 6 W und 7 pull. am 5.7. bei Mielikköjäkä, ebendort am 11.7. 11 ad. und 4 pull., 4 am 7.7. in Batsfjord und 15 am Varangerfjord am 8.7.

Bergente (*Aythya marila*): 2 M an der Batsfjord / Berlevag Kreuzung am 6.7.

Eiderente (*Somateria mollissima*): Die ersten bei Höyholmen am 6.7. und von da an in Norwegen täglich mehrere hundert Individuen mit über 1000 am 8. und 9.7.

Prachteiderente (*Somateria spectabilis*): Am 9.7. bei Vardö 6 M und 9 W (darunter 2 ad. M im Prachtkleid), auf dem Weg nach Hamningberg noch 1 ad. M und 3 W und am Abend im Hafen von Vardö noch 2 W.

Scheckente (*Polysticta stelleri*): 1 M am 6.7. und am 8.7. im Hafenbecken vor dem Hotel in Batsfjord, 1 W am 7.7. im Hafen von Berlevag, 14 in Nesseby am 8.7., 1 W am 9.7. im Hafen von Vardö und 16 am 10.7. bei Kramvik.

Eisente (*Clangula hyemalis*): 3 an der Batsfjord / Berlevag Kreuzung am 6.7., 10 am 7.7. zw. Batsfjord und Berlevag, 20 am 8.7. auf dem Weg nach Vardö, 12 am 9.7. zw. Vardö und Hamningberg und 20 am 10.7. bei Kiberg.

Trauerente (*Melanitta nigra*): 20 am 7.7. beim Berlevag Leuchtturm und ca. 35 am 8.7. im Varangerfjord.

Samtente (*Melanitta fusca*): 4 am 7.7. im Kongsfjord und 15 am 8.7. im Varangerfjord.

Schellente (*Bucephala clangula*): Am Ivalofluss hinter dem Hotel 2 W am 5.7., 1 W am 6.7. und 1 W am 10.7., 10 am 7.7. bei Batsfjord, 1 W mit 2 pull. am 10.7. bei Toivoniemi und 3 W mit 9 pull. bei Mielikköjänkä am 11.7.

Mittelsäger (*Mergus serrator*): 2 M am 6.7. zw. Inari und Utsjoki, ca. 30 am 7.7. auf dem Weg nach Berlevag, 20 am 8.7. im Varangerfjord und 10 am 9.7. zw. Vardö und Hamningberg.

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Die ersten 50 bei Höyholmen am 6.7. und von da an häufig in Norwegen mit mehreren hundert Vögeln täglich und einem Maximum von ca. 500 am 9.7. zw. Vardö und Hamningberg.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): 1 am 10.7. bei Toivoniemi.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Am 7.7. 1 juv. bei Magistarvarre und 2 ad. bei Berlevag, 4 ad. zw. Nesseby und Vardö am 8.7., 2 ad. auf dem Weg nach Hamningberg am 9.7. und ein Horst mit 2 ad. und 1 juv. am 10.7. am Varangerfjord.

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Am 5.7. 1 am Flughafen in Helsinki und 1 bei Mielikköjänkä, 2 zw. Inari und Utsjoki am 6.7., 5 am Varangerfjord am 8.7., 1 vor Hamningberg am 9.7., 1 W zw. Kiberg und Kramvik, 2 ca. 10 km nach Kenesjärvi und 1 am Inarisee am 10.7. sowie 2 bei Ivalo am 11.2.

Merlin (*Falco columbarius*): 1 W am 8.7. ca. 20 km vor Vardö und 2 am 10.7. auf der Strecke zw. Vadsö und Nesseby.

Gerfalke (*Falco rusticolus*): 2 juv. kurz vor dem Ausfliegen am Horst nördlich von Tana Bru am 6.7. Am 7.7. entdecken Wilfried und die Salzgebers vom Bus aus, auf der Fahrt nach Berlevag einen bisher unbekanntem Horst direkt neben der Strasse. 1 sehr heller

Altvogel lässt sich kurz am gegenüberliegenden Hang beobachten, fliegt aber dann ab. Im Horst selbst befinden sich 3 juv., die ebenfalls kurz davor sind das Nest zu verlassen. Bei der Rückfahrt von Batsfjord am 8.7. halten wir nochmals beim ersten Horst, wo ein juv. das Nest bereits verlassen hat und ein Stück weiter entfernt auf dem Felsen sitzt. 1 ad. wird ebenfalls kurz gesehen. Belgische Vogelkundler, die einen Tag später an der Stelle suchen finden nur mehr den leeren Horst vor.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): 1 ad. am 5.7. bei Mielikköjänkä und 1 ad. am 10.7. beim Inarisee.

Moorschneehuhn (*Lagopus lagopus*): Franz und Margit sehen 1 P vom Bus aus in der Nähe von Inari am 6.7. und 1 M lässt sich am 7.7. bei Magistarvarre gut beobachten.

Alpensneehuhn (*Lagopus mutus*): 1 W gibt uns am 7.7. bei Storkloftfjellet erst Rätsel auf bevor es sich bestimmen lässt.

Kranich (*Grus grus*): 2 ad. am 5.7. und 1 ad. mit 2 juv. am 11.7. bei Mielikköjänkä sowie 1 ad. am 6.7. zw. Kaamanen und Utsjoki.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Die Ersten 10 bei Höyholmen und von da an in Norwegen täglich mind. 10, mit max. 70 am 8.7. am Varangerfjord.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): 8 in den Fjells am 7.7., 1 am 8.7. in Batsfjord, 2 am 9.7. und 4 am 10.7. in Vardö, 10 in Kiberg und weitere 5 in Nesseby.

Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*): 1 brütender ad. am Nest bei Magistarvarre am 7.7.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): 1 ad. am 6.7. zw. Kaamanen und Utsjoki, 10 in den Fjells zw. Batsfjord und dem Kongsfjord am 7.7., 1 bei Storkloftfjellet am 8.7. und ein weiterer wird am 10.7. am Varangerfjord noch gehört.

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Am 8.7. bei Vadsö 2 und ca. 20 km vor Vardö mind. 15 sowie 2 in Nesseby am 10.7.

Knutt (*Calidris canutus*): 1 ad. und 1 im JK am 10.7. in Nesseby.

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Bei Höyholmen und in den Fjells auf dem Weg nach Batsfjord insgesamt 10 am 6.7., 6 auf dem Weg zw. Batsfjord und dem Kongsfjord am 7.7. und am 8.7. 3 nahe der Batsfjord / Berlevag Kreuzung sowie 1 ad. mit 2 pull. in Vadsö.

Meerstrandläufer (*Calidris maritima*): 1 ad. spät Abends am 7.7. in einem Graben vor dem Hotel in Batsfjord und ein weiterer bei Saltjern am 8.7.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): 5 am 8.7. bei Vadsö.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): 1 wird am 7.7. bei der Batsfjord / Berlevag Kreuzung gehört.

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): Die ersten 15 am 6.7. in einiger Entfernung bei Höyholmen, 60 am 7.7. und 30 am 8.7. bei Nesseby sowie am 8.7. noch 3 nahe Kramvik.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): In Ivalo am 5.7. und am 10.7. leider nur gehört.

Grosser Brachvogel (*Numenius arquata*): 1 am 5.7. und 1 am 11.7. bei Mielikköjäkä, 4 bei Höyholmen am 6.7. und 1 am 10.7. bei Nesseby.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): 2 am 10.7. bei Toivoniemi.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): 1 bei Höyholmen und 3 in Batsfjord am 6.7., am 7.7. 10 in Batsfjord, am 8.7. mind. 4 bei Vadsö sowie 11 bei Salttjern und noch 4 am 10.7. zw. Kiberg und Kramvik.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): 2 am 6.7. nördlich von Inari, 2 am 10.7. bei Toivoniemi sowie am 11.7. 1 im Wald bei Ivalo auf einer Kiefer und 4 bei Mielikköjäkä.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): 1 ruft im Sandfjord auf dem Weg nach Berlevag und 1 wird in Toivoniemi am 10.7. gesehen.

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Bei Batsfjord 1 am 6.7. und 5 am 7.7., am 8.7. 2 bei Salttjern, und in Vardö 2 am 9.7. und 1 am 10.7.

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): 9 am 7.7. bei der Batsfjord / Berlevag Kreuzung, mind. 70 in einem Teich bei Vadsö am 8.7. und noch 2 am 11.7. bei Mielikköjäkä.

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*): Bei Höyholmen 4 dunkle und 3 helle am 6.7. und von da an täglich bis zu 40 in Norwegen.

Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*): 5 am 7.7. in den Fjells bei Batsfjord und am 8.7. ein Schwarm mit 5 in Nesseby sowie 2 auf dem Weg nach Vardö.

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*): Die ersten 100 bei Höyholmen am 6.7. und von da an häufig an der Küste mit Kolonien bei Ekkeroy und auf Hornöya (geschätzte 25.000 BP), sowie an Gebäuden in Batsfjord und Vardö.

Schwalbenmöwe (*Larus sabini*): 1 ad. bei Nesseby am 8.7. Der Vogel wurde am Vortag von finnischen Beobachtern entdeckt und als wir dort ankommen, sitzt er auf einem Stein vor der gegenüberliegenden kleinen Insel. Einigen gelingt es auch einen kurzen Blick auf den fliegenden Vogel zu werfen. Bei der Rückfahrt am 10.7. ist die Möwe dann nicht mehr aufzufinden. Einzelne Schwalbenmöwen werden mittlerweile jährlich auf der Varangerhalbinsel nachgewiesen, dennoch war es auch für Toni ein "Lifebird".

Zwergmöwe (*Larus minutus*): 1 ad. am 10.7. bei Toivoniemi.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): 1 ad. am 5.7. bei Mielikköjäkä, 1 am 8.7. bei Nesseby und 4 am 10.7. bei Toivoniemi.

Sturmmöwe (*Larus canus*): In Ivalo 2 am 5.7., 4 am 10.7. und 1 am 11.7., 10 auf dem Weg nach Norwegen am 6.7., am 7.7. 2 in Batsfjord, und 6 am 8.7. nördlich von Tana Bru.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Auf der ganzen Varangerhalbinsel häufig. Auf Hornöya heuer mit einigen hundert Brutpaaren weniger Bruten als sonst.

Eismöwe (*Larus hyperboreus*): 1 im 3.cy am 8.7. in Batsfjord vor dem Hotel und 1 im 2.cy am 9. und 10.7. in Vardö.

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Auf der ganzen Varangerhalbinsel häufig. Wie bei der Silbermöwe auf Hornöya heuer viel weniger Brutpaare als sonst.

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*): Eine kleine Kolonie bei Kaamanen am 6.7. und vereinzelt Vögel auf dem Weg nach Norwegen. Von Höyholmen an dann häufig, mit bis zu 100 Vögeln täglich und Brutpaaren z.B. direkt vor dem Hotel in Batsfjord (2m vom Parkplatz entfernt). Die letzten 4 vor dem Hotel in Ivalo am 11.7.

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): 2 am 6.7. in Batsfjord, und mind. 15 im Hafen von Vardö am 8., 9. und 10.7.

Trottellumme (*Uria aalge*): 6 beim Berlevag Leuchtturm am 7.7., 20 in Vardö am 8.7. und ca. 2500 BP auf Hornöya am 9.7.

Dickschnabellumme (*Uria lomvia*): 10 am 8.7. in Vardö, immer wieder vereinzelt Gruppen von 10 bis 20 BP zwischen den Trottellummen auf Hornöya (300 - 400 Paare sollen dort brüten) und noch 2 am 10.7. in Vardö.

Tordalk (*Alca torda*): 10 beim Berlevag Leuchtturm am 7.7., 10 in Vardö am 8.7. sowie geschätzte 500 BP auf Hornöya.

Gryllteiste (*Cepphus grylle*): 5 bei Höyholmen am 6.7., 20 beim Berlevag Leuchtturm am 7.7., 15 in Vardö am 8.7., mind. 50 BP auf Hornöya am 9.7. und 10 zw. Kiberg und Kramvik am 10.7.

Papageitaucher (*Fratercula arctica*): 4 beim Berlevag Leuchtturm am 7.7., 40 in Vardö am 8.7., über 5000 BP auf Hornöya am 9.7. und noch 2 in Vardö am 10.7.

Straßentaube (*Columba livia*): 20 in Vardö am 10.7.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): 1 am 5.7. bei Pikku Petsamo und 1 am 6.7. auf der Koppelo Strasse bei Ivalo.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): 1 geh. am 5.7. bei Pikku Petsamo und 2 vom Bus aus zw. Ivalo und Inari.

Schnee-Eule (*Nyctea scandiaca*): 1 ad. W wird am 6.7. von Franz vom Bus aus, auf einem Stein sitzend, bei Storkloftfjellet ca. 20 km vor Batsfjord entdeckt. Der Vogel bleibt im Gebiet und wird sowohl am 7.7., als auch am 8.7., diesmal sogar bei Sonnenschein, wiedergefunden und ausgiebig beobachtet.

Sumpfhohreule (*Asio flammeus*): 1 wird von Toni am 6.7. zw. Inari und Utsjoki kurz gesehen, setzt sich aber so versteckt ins Gras, daß sie nicht wiedergefunden wird.

Mauersegler (*Apus apus*): 3 am 5.7. am Flughafen in Helsinki.

Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 am 5.7. am Flughafen in Helsinki und 1 am 10.7. am Varangerfjord zw. Kiberg und Vadsö.

Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*): 1 P wird von einigen bei Magistarvarre am 7.7. gesehen, fliegt dann aber ab. Bei der darauffolgenden Suche findet Maire ein Nest mit mind. 3 juv. und bei der Rückfahrt sind die Altvögel ebendort vom Bus aus für alle nochmals gut zu sehen.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): 9 am 5.7. bei Mielikköjäkä, 4 am 6.7. bei Höyholmen, 2 am 8.7. in Vadsö und 2 am 10.7. bei Toivoniemi.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): 3 am Flughafen in Helsinki am 5.7. und 1 tapfere in Vardö am 10.7.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): 3 am 10.7. bei Toivoniemi und 1 am Nest in Ivalo am 11.7.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): 1 am 6.7. zw. Kaamanen und Utsjoki, 4 bei Magistarvarre und 2 beim Berlevag Leuchtturm am 7.7., 4 bei Vadsö am 8.7., 2 in Vardö und mind. 4 auf Hornöya am 9.7. sowie 2 am Inarisee am 10.7.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): 1 am 6.7. und 1 am 8.7. ca. 20 km vor Batsfjord, 1 sing. bei Magistarvarre am 7.7., 2 bei Vadsö am 8.7. sowie am 9.7. 1 bei Vardö und 3 auf Hornöya.

Strandpieper (*Anthus petrosus*): 2 beim Berlevag Leuchtturm am 7.7. und 1 beim Leuchtturm auf Hornöya am 9.7.

Nordische Schafstelze (*Motacilla flava thunbergi*): 2 M zw. Kaamanen und Utsjoki.

Bachstelze (*Motacilla alba*): Am 5. und am 11.7. je 2 beim Hotel in Ivalo und dazwischen täglich mind. 10.

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): 2 am 10.7. bei Toivoniemi und 14 am 11.7. im Wald bei Ivalo.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus cinclus*): 1 wird von Franz am 7.7. bei der Batsfjord / Berlevag Kreuzung kurz gesehen. Die nordeuropäische Unterart *cinclus* ist insgesamt dunkler als unsere mitteleuropäische form *aquaticus*.

Rotsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica svecica*): 1 in Batsfjord und 1 sing. zw. Kongsfjord und dem Berlevag Leuchtturm am 7.7. und 2 auf dem Weg nach Hamningberg am 9.7.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): 1 bei Storkloftfjellet am 6.7., 5 auf der Fahrt nach Berlevag am 7.7., 4 am Varangerfjord am 8.7., 4 auf dem Weg nach Hamningberg am 9.7. und 1 am Varangerfjord am 10. 7.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Täglich bis zu 5, mit einem Nest mit 1 pull. direkt am Hochstand bei Mielikköjänkä am 11.2.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): 1 sing. bei Mielikköjänkä am 5. und am 11.7., 1 zw. Kaamanen und Utsjoki, 1 sing. bei Höyholmen und 1 nördlich von Tana Bru. In Norwegen dann täglich mind. 2 (meist in den Fjells).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): In Finnland häufig und bei jedem Stop zu hören, in Norwegen etwas spärlicher aber dennoch täglich bis zu 10.

Wanderlaubsänger (*Phylloscopus borealis*): Auf der Koppelo Strasse nördlich von Ivalo lässt sich 1 sing. am 6.7. ausgiebig beobachten und am 11.7. wird noch 1 im Wald nördlich von Ivalo gehört.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): 2 am 11.7. im Wald nördlich von Ivalo.

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): 1 M mit 2 juv. am 5.7. vor dem Hotelfenster in Ivalo, 2 am 10.7. im Wald bei Ivalo und 1 M am 11.7. bei Mielikköjänkä.

Weidenmeise (*Parus montanus*): 3 am 6.7. nördlich von Tana Bru, ebenfalls dort 1 am 8.7. und 2 südlich von Kenesjärvi am 10.7.

Lapplandmeise (*Parus cinctus*): Nach einigen Versuchen, lässt sich schliesslich am 10.7. südlich von Kenesjärvi mit Hilfe von Tonis CD noch 1 anlocken.

Kohlmeise (*Parus major*): 1 ad. und 1 juv. am 5.7. beim Hotelli Ivalo, 3, darunter 1 juv. mit ungewöhnlich grauem Mantel beim Hotelli Pohjan Tulli in Utsjoki am 6.7., 1 bei Toivoniemi am 10.7. und 3 bei Ivalo am 11.7.

Unglückshäher (*Perisoreus infaustus*): Als Abschluß, und letzte neue Art der Reise 3 im Wald bei Ivalo am 11.7.

Elster (*Pica pica*): Täglich, bis auf den 9.7., mindestens 2, bis max. 10 am 6.7. auf dem Weg nach Norwegen.

Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*): Täglich 4 - 10, mit max. 40 am 10.7. bei der Fahrt zurück nach Finnland.

Kolkrabe (*Corvus corax*): 1 geh. bei Mielikköjänkä am 5.7., 1 beim Inarisee am 6.7., auf der Varangerhalbinsel täglich 10, 4 auf der Fahrt zurück nach Finnland am 10.7. und 3 bei Ivalo am 11.7.

Hausperling (*Passer domesticus*): Täglich bis zu 20 mit Kolonien u.a. in Utsjoki, Batsfjord, Nesseby und Vardö.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Beim Hotelli Ivalo 2 am 5.7., 1 am 6.7. und 1 M am 11.7.

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Am 5.7. 1 sing. bei Pikku Petsamo, am 6.7. ebendort 1, 1 M bei Kaamanen, 1 P in Utsjoki sowie 2 nördlich von Tana Bru, am 7.7. 1 M bei Skjolnes und wieder bei Tana Bru am 8.7. 1P am Nest sowie am 11.7. 1P bei Ivalo.

Grünling (*Carduelis chloris*): 1 beim Hotelli Ivalo am 5.7., 20 auf dem Weg nach Norwegen am 6.7., 2 in Vadsö am 8.7. und 1 am 9.7. bei Kenesjärvi.

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): 1 W am 6.7. in Kaamanen.

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): 2 am 7.7. vor dem Hotel in Batsfjord und am 9.7. 4 am Nordteil von Vardö und 2 in Hamningberg.

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): 1 bei Pikku Petsamo am 5.7., 6 bei Kaamanen, ca. 10 in Utsjoki und noch einige unterwegs am 6.7., 10 zw. Batsfjord und Berlevag am 7.7., 30 - 35 am Varangerfjord am 8.7. davon 20 bei Vadsö, 2 am 9.7. in Vardö, 2 in Kiberg und 2 in Nesseby am 10.7. und 2 bei Ivalo am 11.7.

Polarbirkenzeisig (*Carduelis hornemanni*): Am 8.7. lässt sich, mit Hilfe des Tonbandes, nahe Krampenes am Varangerfjord, 1 M sehr schön aus nächster Nähe bestimmen.

Hakengimpel (*Pinicola enucleator*): 1 M vom Fenster aus beim Hotelli Pohjan Tuli in Utsjoki am 6.7. (die Vögel werden dort angefüttert).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Am 6.7. 1 P bei Kaamanen und 2 P in Utsjoki und am 11.7. 1 P bei Ivalo.

Spornammer (*Calcarius lapponicus*): Am 7.7. 2 M und am 8.7. 1 M bei Storkloftfjellet, und am 7.7. noch 2 M und 1 W bei der Batsfjord / Berlevag Kreuzung.

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): 1 M am 6.7. bei Storkloftfjellet, 10 am 7.7. in den Fjells zw. Batsfjord und Berlevag, 4 (3 M, 1 juv.) am 8.7. wieder bei Storkloftfjellet und 2 am 9.7. am Nordteil von Vardö.

Goldammer (*Emberiza citrinella*): In Ivalo 1 am 5.7. und 1 M ad. und 1 juv. am 11.7.

Zwergammer (*Emberiza pusilla*): An der bekannten Stelle bei Pikku Petsamo wird am 5.7. 1 Vogel gehört, und am 6.7. bei der Frühexkursion gelingt es dann auch 1 M sing. gut zu sehen.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): 1 M am 6.7. bei Pikku Petsamo, 2 M am 10.7. bei Toivoniemi und 1 M sing. bei Mielikköjäkä am 11.7.

(118 Arten)

Verwendete Abkürzungen:

ad. = adult, Altvogel

immat. = immatur (unausgefärbt)

juv. = juvenil, Jungvogel

pull. = pullus, Nestling
P = Paar
M = Männchen
W = Weibchen
sing. = singend
geh. = gehört

Säugetiere:

Elch (*Alces alces*): 1 W am 5.7. bei Mielikköjänkä und 1 M sowie 1 W am 11.7. bei Ivalo.

Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*): 5 bei Mielikköjänkä am 5.7., 4 bei Kaamanen am 6.7.

Bisamratte (*Ondatra zibethicus*): 1 am 5.7. bei Mielikköjänkä, 1 am 6.7. und 2 am 11.7. im Ivalo Fluss und 1 am 10.7. bei Toivoniemi.

Rotfuchs (*Vulpes vulpes*): 1 am 7.7. in Batsfjord und 1 am 11.7. bei Ivalo.

Hermelin (*Mustela erminea*): 1 am 9.7. in Hamningberg.

Schneehase (*Lepus timidus*): 1 am 11.7. bei Ivalo.

Kegelrobbe (*Halichoerus grypus*): 9 am 6.7. bei Höyholmen, 1 am 7.7. am Kongsfjord und 1 auf dem Weg nach Hamningberg am 9.7.

Weißschnauzendelphin (*Lagenorhynchus albirostris*): Zwei Delphine am 7.7. im Kongsfjord sind höchstwahrscheinlich dieser sehr weit nördlich verbreiteten Art zuzurechnen.

Rentier (*Rangifer tarangus*): Sämtliche Rentiere die wir auf unserer Reise beobachten konnten sind domestiziert und gehören, auch wenn sie noch so weit von der Zivilisation entfernt gesehen werden, einer Herde an. Die letzten Wildpopulationen existieren hauptsächlich über der Baumgrenze in den Nationalparks von Süd-Norwegen.

weitere:

Katfisch od. Steinbeisser (*Anarhichas lupus*): Das offensichtliche Raubtiergebiß, das Margit bei Nesseby am Strand gefunden hat stammt von diesem Fisch, den wir übrigens auch in Batsfjord zum Abendessen hatten. Dank sei hier Frau Kalaminec ausgesprochen, die bei einer Führung im Naturhistorischen Museum auf das Tier aufmerksam wurde und der wir die Bestimmung verdanken.

Vogel der Reise:

Die Wahl fiel mit 10 Platz 1 Nominierungen für die Schnee-Eule sehr deutlich aus.

Hier die Top Ten:

1. Schnee-Eule
2. Papageitaucher

3. Gerfalke
 4. Mornellregenpfeifer
 5. Unglückshäher
 6. Austernfischer
 7. Schwalbenmöwe
 8. Küstenseeschwalbe
 9. Wanderlaubsänger
 10. Hakengimpel
- Polarbirkenzeisig